

## Fernwärme: Preise steigen, bevor sie fallen

### Gesetzliche Preisänderungsklausel wirkt zum 1. Juli 2023 – Wärmepreisbremse dämpft weiterhin Kosten für Verbraucher – sinkende Preise ab Januar 2024 erwartet

Essen/Gelsenkirchen/Bottrop. Turnusgemäß gibt die Essener Iqony Fernwärme ihre neuen Fernwärmepreise bekannt. Diese werden ab 1. Juli 2023 im Mittel um 28 Prozent steigen. Die staatliche Wärmepreisbremse mildert jedoch die Kostensteigerung für Verbraucherinnen und Verbraucher weiterhin ab. Ursache für den neuen Fernwärmepreis sind vor allem die im zweiten Halbjahr des Vorjahres gestiegenen Kosten, die besonders durch den Anstieg der Gas- und CO<sub>2</sub>-Preise nach oben getrieben wurden. Wegen fallender Energiepreise im ersten Halbjahr 2023 geht Iqony Fernwärme derzeit davon aus, dass die Fernwärmepreise zu Beginn des Jahres 2024 wieder sinken werden.

Die Preisbildung bei der Fernwärmeversorgung erfolgt grundsätzlich über eine so genannte Preisänderungsklausel (PÄK), in der geregelt ist, wie sich der Fernwärmepreis in Abhängigkeit von Kosten- und Marktfaktoren ändert. Der Gesetzgeber hat die Preisanpassungen in der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Wärmeversorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV § 24 Abs.4) klar geregelt. Darauf beruht die Preisänderungsklausel der Iqony Fernwärme. Der Formel liegen die Preisentwicklungen der wesentlichen Kosten und Wärmequellen der Iqony Fernwärme zugrunde. Alle Indizes und Preisnotierungen, die Iqony Fernwärme nutzt – die sogenannten Preisbestimmungselemente – kommen überwiegend entweder vom Statistischen Bundesamt oder von der Energiebörse European Energy Exchange. Beide sind unabhängige öffentlich-rechtliche Organisationen, die diese Preisentwicklungen erfassen.

Für den Essener Fernwärmeversorger Iqony Fernwärme bedeutet das, dass er zum 1. Juli 2023 seinen Arbeitspreis von 11,62 Cent/kWh brutto auf 15,85 Cent/kWh brutto erhöhen muss. Da Grund- und Messpreis unverändert bleiben, ergibt sich im Mittel eine Preisanpassung von 28 Prozent. Die Preissteigerungen resultieren insbesondere aus den Kostenentwicklungen der Iqony Fernwärme im zweiten Halbjahr 2022, die sich nun mit einem zeitlichen Nachlauf in den Preisen der Kundinnen und

#### Kontakt

Daniel Mühlenfeld  
Pressesprecher  
T +49 201 801-4262  
F +49 201 801-4250  
E daniel.muehlenfeld@iqony.energy

#### Iqony GmbH

Rüttenscheider Straße 1-3  
45128 Essen  
www.iqony.energy

Sitz der Gesellschaft ist Essen  
Registergericht: Amtsgericht Essen  
Handelsregister B 27667

#### Aufsichtsrat

Ewald Woste (Vorsitzender)

#### Geschäftsführung:

Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender  
Dr. Ralf Schiele  
Ralf Schmitz

Kunden widerspiegeln. Wegen der weltpolitischen Lage haben sich die preisbestimmenden Elemente der Fernwärme deutlich verteuert: So stieg der Gaspreis im zweiten Halbjahr 2022 um rund 60 Prozent an. Die CO<sub>2</sub>-Preise erhöhten sich im Jahr 2022 um über 50 Prozent, der Wärmepreisindex stieg im Zeitraum 1. Oktober 2022 bis 31. März 2023 um mehr als 20 Prozent. Der Investitionsgüterindex ist aufgrund der hohen Inflation in 2022 ebenfalls stärker als in der Vergangenheit um rund 7 Prozent gestiegen. Diese Entwicklung schlägt sich nun zur nächsten turnusmäßigen Preisanpassung am 1. Juli in höheren Fernwärmepreisen nieder.

Michael Straus, kaufmännischer Geschäftsführer der Iqony Fernwärme: „Da sich bei der Fernwärme steigende Energiepreise erst mit einem zeitlichen Nachlauf im Folgejahr auswirken, kommen jetzt die Kostensteigerungen aus 2022 zum Tragen. Aus demselben Grund können wir jedoch heute davon ausgehen, dass die Preise für Fernwärme Anfang 2024 wieder sinken werden – den niedrigeren Energiepreisen im ersten Halbjahr dieses Jahres sei Dank.“

## Entlastung durch Wärmepreisbremse

Die Preissteigerung für Fernwärme müssen Verbraucherinnen und Verbraucher jedoch nicht voll tragen, sie wird zu großen Teilen gesetzlich abgedeckt. Hierfür sorgt die so genannte Wärmepreisbremse, die mindestens bis zum 31. Dezember 2023 gilt und über deren Verlängerung bis Ende des ersten Quartals 2024 aktuell diskutiert wird. Die Wärmepreisbremse sieht vor, dass für 80 Prozent des zu erwartenden Verbrauchs nur ein Arbeitspreis von 9,5 Cent/kWh brutto berechnet wird. Ausschließlich der darüber liegende Verbrauch wird zum vertraglich vereinbarten Preis gegenüber den Kunden abgerechnet.

## Klimaneutral bis 2040

Schon heute arbeitet Iqony Fernwärme daran, mittelfristig von fossilen, kohlenstoffhaltigen Energieträgern unabhängig zu werden und komplett auf erneuerbare Quellen sowie unvermeidbare Anwärme umzustellen. „Die weitere Verbreiterung des Quellenportfolios sowie der geplante Ausstieg aus Gas und Heizöl ermöglicht uns, bis 2040 klimaneutral zu werden“, so Matthias Ohl, technischer Geschäftsführer der Iqony Fernwärme. Auch für die Verbraucherinnen und Verbraucher wird sich das positiv auswirken: Sie bekommen perspektivisch klimaneutrale Fernwärme ohne, dass sie sich darum kümmern müssen.

Zeichenzahl (inkl. Leerzeichen): 4.442

### Kontakt

Daniel Mühlenfeld  
Pressesprecher  
T +49 201 801-4262  
F +49 201 801-4250  
E daniel.muehlenfeld@iqony.energy

### Iqony GmbH

Rüttenscheider Straße 1-3  
45128 Essen  
www.iqony.energy  
  
Sitz der Gesellschaft ist Essen  
Registergericht: Amtsgericht Essen  
Handelsregister B 27667

### Aufsichtsrat:

Ewald Woste, Vorsitzender

### Geschäftsführung:

Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender  
Dr. Ralf Schiele  
Ralf Schmitz

## Über Iqony Fernwärme

Die Iqony Fernwärme GmbH mit Sitz in Essen ist eine Tochter der Iqony GmbH (51 Prozent) und MEAG (49 Prozent). Als regionaler Versorger beliefert Iqony Fernwärme Privathaushalte, Großkunden und Immobilienunternehmen Fernwärme, die zum großen Teil aus Kraft-Wärme-Kopplung gewonnen wird. Pro Jahr stellt das Unternehmen rund 1,6 Milliarden Kilowattstunden Wärmeenergie zur Verfügung, was einem Bedarf von mehr als 275.000 Haushalten entspricht. Damit ist Iqony Fernwärme eines der größten Fernwärmeunternehmen in Deutschland.

## Über Iqony

Iqony macht grüne Energie machbar. Mit mehr als 85 Jahren Erfahrung in Planung, Bau und Betrieb energietechnischer Anlagen bietet das Unternehmen ganzheitliche Lösungen für die Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung der Energieversorgung. Iqony setzt dabei auf regenerative Energien und Brückentechnologien, die in Zukunft auch klimaneutral eingesetzt werden können. Das Portfolio umfasst neben Solar, Wind, und Geothermie auch Wasserstofflösungen, Speichertechnologien, Engineering-Leistungen und Gaskraftwerke. Rund 2.300 Mitarbeitende weltweit realisieren Projekte für große Industrieunternehmen, Energieversorger, Städte und Kommunen in zahlreichen Ländern rund um den Globus. Spezialisiert auf maßgeschneiderte Lösungen für anspruchsvolle Herausforderungen nutzt Iqony dabei das breite energiewirtschaftliche Wissen über alle Technologien und angebotenen Dienstleistungen hinweg.

### Kontakt

Daniel Mühlenfeld  
Pressesprecher  
T +49 201 801-4262  
F +49 201 801-4250  
E [daniel.muehlenfeld@iqony.energy](mailto:daniel.muehlenfeld@iqony.energy)

### Iqony GmbH

Rüttenscheider Straße 1-3  
45128 Essen  
[www.iqony.energy](http://www.iqony.energy)  
  
Sitz der Gesellschaft ist Essen  
Registergericht: Amtsgericht Essen  
Handelsregister B 27667

### Aufsichtsrat:

Ewald Woste, Vorsitzender

### Geschäftsführung:

Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender  
Dr. Ralf Schiele  
Ralf Schmitz